



Miteinander. Füreinander.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

HERZLICH WILLKOMMEN

BEIM DMSG-LANDESVERBAND



V. l.: Dagmar Baale, Gina Schwark,
Kerstin Kort, Stefan Bobzin,
Ramona Hempel, Gritt Kockot

WER WIR SIND

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft ist die unabhängige Selbsthilfeorganisation von an Multipler Sklerose (MS) erkrankten Menschen und deren Angehörigen sowie Förderern und Helfern, die sich der Beratung und Betreuung sowie der Erforschung und Behandlung der MS annehmen. Das Ziel der Deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft ist, die Lebensqualität von Menschen mit MS zu verbessern und ihnen ein selbstbestimmtes Leben unter Wahrung ihrer Menschenrechte und ihrer Gleichberechtigung mit Nichtbetroffenen zu ermöglichen.

DIE DMSG IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern versteht sich als Fachverband, Interessenvertreterin, Selbsthilfe- und Betreuungsorganisation. Die Mehrzahl unserer Mitglieder ist in 17 Selbsthilfegruppen, 12 Stammtischen und sechs Offenen Treffs organisiert und werden von zwei Beratungsstellen mit vier hauptamtlichen Mitarbeitenden fachlich begleitet und durch circa 90 Ehrenamtliche unterstützt.

Als Landesverband Mecklenburg-Vorpommern vertreten wir überparteilich und überkonfessionell die Interessen der Mitglieder in zahlreichen Gremien in unserem Bundesland gegenüber Einrichtungen der Sozialversicherung und Leistungserbringern sowie in Verbänden für Menschen mit Behinderung und im DMSG-Bundesverband. Wir engagieren uns für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben – im Beruf, in der Freizeit und in der Öffentlichkeit. Unsere Mitglieder bilden die Selbstvertretungsorganisation der MS-Betroffenen. Wir schaffen die Plattform, um das Recht auf selbstbestimmtes Leben mit allen Chancen wahrzunehmen und zu verbreiten.

SO INDIVIDUELL WIE MS

Da Menschen mit Multipler Sklerose in sehr unterschiedlicher Weise in ihrer Lebensführung und Lebensqualität beeinträchtigt sind – manchen sieht man die Erkrankung deutlich an, bei anderen ist sie äußerlich nicht wahrnehmbar –, gehen mit der Erkrankung vielfältige Probleme und damit auch Ängste einher. Genau hier setzt unsere Arbeit an: Die DMSG Mecklenburg-Vorpommern bietet ihren Mitgliedern, deren Familienangehörigen, Freunden und Freundinnen sowie Unterstützenden eine Vielzahl an wichtigen Informationen – durch unabhängige, fachkompetente Beratung, unsere Website oder das viermal jährlich erscheinende Mitgliedermagazin – sowie sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung.

Jede Person – ob MS-Betroffener oder -Betroffene, Angehörige oder Angehöriger, Förderer oder Förderin – kann Mitglied werden und somit aktiv Einfluss auf die Arbeit des Verbandes nehmen.



Stefanie Drese
Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport in Mecklenburg-Vorpommern

Multiple Sklerose ist noch immer nicht restlos erforscht. Die Diagnose bringt vielfältige Herausforderungen mit sich, die so unterschiedlich sind wie die von ihr betroffenen Menschen. Dass sich dennoch niemand der Krankheit allein stellen muss – sei es bei der Bewältigung des Alltags, bei der Neuorientierung in beruflichen Dingen oder mit Blick auf die persönliche Lebensplanung –, dafür sorgt der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft.

Er liefert regelmäßig und zuverlässig die allerneuesten Informationen zum Thema, steht im ständigen Austausch mit der Forschung, klärt die Öffentlichkeit über die Erkrankung auf, bietet ein breites Spektrum an Veranstaltungen und gibt durch persönliche Beratung individuelle Hilfestellung.

Darüber hinaus vernetzt der Landesverband die Betroffenen sowohl untereinander als auch mit Expertinnen und Experten – eine Arbeit, die besonders wichtig ist. Denn gemeinsames Handeln macht die Auseinandersetzung mit der Erkrankung spürbar leichter. Dieses Wirgefühl leben die vielen Selbsthilfegruppen und Stammtische. In ihnen tauschen sich die Betroffenen miteinander aus und erfahren, dass sie nicht allein sind.

Das gemeinschaftliche Engagement macht den Landesverband zum denkbar besten Partner für die MS-Erkrankten in Mecklenburg-Vorpommern. Ich freue mich, dass ich als Schirmherrin dessen Arbeit unterstützen darf.

Stefanie Drese

Stefanie Drese

WAS IST MULTIPLE SKLEROSE?

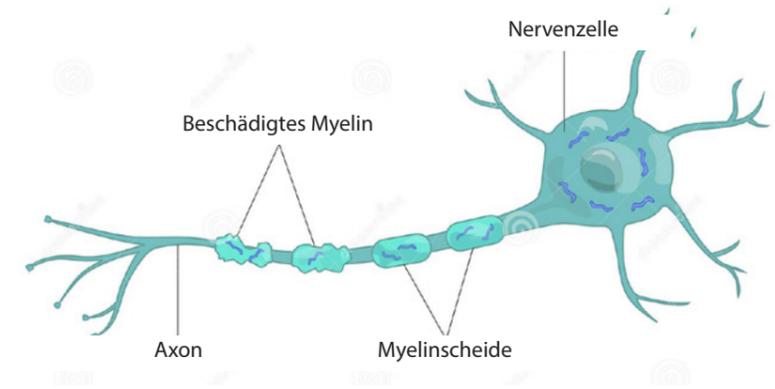
Multiple Sklerose, abgekürzt MS, ist eine Autoimmunkrankheit. Bei dieser Gruppe von Erkrankungen bildet das fehlgesteuerte Immunsystem Antikörper gegen körpereigenes Gewebe und greift dieses an. Das Immunsystem ist also nicht in der Lage, zwischen körpereigenem und körperfremdem Gewebe zu unterscheiden.

Es gibt noch viele andere Autoimmunerkrankungen. Beispiele (mit ihren Zielorganen) sind die Schuppenflechte (Haut), Typ 1 Diabetes (Bauchspeicheldrüse) oder die rheumatoide Arthritis (Gelenke). Autoimmunerkrankungen kommen gehäuft zusammen vor, das heißt, ein MS-Patient hat ein höheres Risiko als andere, zum Beispiel an Rheuma zu erkranken.

Zielorgan bei der MS ist das Myelin, die „Schutzschicht“ von Nervenzellen in Gehirn und Rückenmark. Diese wird angegriffen und zerstört, was zu Funktionsausfällen führt. Nach Abklingen der Entzündung wird die Myelinschicht durch hartes, sklerotisiertes Gewebe ersetzt, welches die Nervenimpulse nicht mehr so gut weiterleiten kann. Auch die Nervenfasern selbst können zerstört werden (axonale Degeneration). Als für den Betroffenen spürbare Folge kann eine dauerhafte Behinderung eintreten.

Die Erkrankung verläuft meist in Schüben: Symptome treten plötzlich auf und bilden sich meist über Wochen teilweise oder vollständig wieder zurück. Nach Jahren kann dies in einen chronisch fortschreitenden Prozess übergehen (sekundäre Progredienz). Eine Sonderform ist die primär progrediente MS, bei der es von Beginn an zu einer schleichenden Verschlechterung kommt.

Es gibt also zwei Mechanismen bei der MS: die Entzündung und den Zelluntergang. Bei Schüben steht mehr der Entzündungsprozess, bei der Progredienz mehr der Zelluntergang im Vordergrund.



WELCHE KRANKHEITSVERLÄUFE GIBT ES?

Der Verlauf einer MS ist individuell und schwer vorhersagbar. Folgende Formen werden unterschieden:

■ Klinisch isoliertes Syndrom (KIS oder CIS):

Damit ist eine erste MS-verdächtige Episode gemeint. Die Kriterien dafür sind in den letzten Jahren mehrfach überarbeitet worden, aktuell gelten die McDonald-Kriterien von 2017. Bei einer CIS-Diagnose darf mit manchen MS-Medikamenten bereits behandelt werden, um den Übergang in eine MS hinauszuzögern.

■ Schubförmige Multiple Sklerose (RMS oder RRMS):

Dies ist die weitaus häufigste MS-Form. Sie ist gekennzeichnet durch Schübe, die sich vollständig oder unvollständig zurückbilden können. Ein Schub ist definiert als neues oder verstärkt auftretendes mit der MS zusammenhängendes Symptom, das mindestens 24 Stunden anhält. Ein zweiter Schub mit gleicher Symptomatik kann frühestens nach 30 Tagen abgegrenzt werden. Auch abzugrenzen sind „Pseudoschübe“: Das sind neurologische Verschlechterungen im Zusammenhang mit Erschöpfung, Temperaturerhöhung (Fieber, heiße Witterung, heiße Bäder) oder Infekten. Schübe treten gehäuft im Frühjahr, Herbst und nach Infekten auf.

■ Sekundär progrediente Multiple Sklerose (SPMS):

Ohne Behandlung kommt es bei circa der Hälfte der RRMS-Patienten nach 10 bis 15 Jahren zu einem schleichenden Fortschreiten von Behinderung. Die Anzahl der Schübe nimmt langsam ab und wird ersetzt durch einen über Jahre zunehmenden Funktionsverlust. Auch hier ist der individuelle Verlauf sehr unterschiedlich.

■ Primär progrediente Multiple Sklerose (PPMS):

Diese Form betrifft circa 10 Prozent der MS-Patienten. Im Gegensatz zur schubförmigen MS erkranken Männer hierbei gleich häufig wie Frauen; der Altersgipfel der Erkrankung liegt höher (30. bis 50. Lebensjahr) und in den meisten Fällen ist das Kardinalsymptom die fortschreitende Gangstörung. Da bei dieser MS-Form der Nervenzelluntergang (Degeneration) und nicht die Entzündung im Vordergrund steht, unterscheiden sich auch die Behandlungsmöglichkeiten.

SYMPTOME: DAS CHAMÄLEON IN DER NEUROLOGIE

Häufige Symptome zu Erkrankungsbeginn sind:

- Gangstörungen, Beinschwäche, Gangunsicherheit, Spastik
- Kraftverlust an den Händen
- Taubheitsgefühle, besonders gürtelförmig oder große Teile der Extremitäten
- Doppelbilder
- Sehschwäche, ein- oder beidseitig
- Blasenstörungen

Auch eine abnorme Ermüdbarkeit, spezielle Schmerzsyndrome, Sprech- und Schluckstörungen, sexuelle Funktionsstörungen oder Gedächtnisstörungen sind häufig, jedoch meist in Verbindung mit anderen Symptomen oder bei fortgeschrittener Erkrankung.

LEISTUNGEN DER DMSG

FÜR MITGLIEDER



PERSÖNLICHE SOZIALE BERATUNG

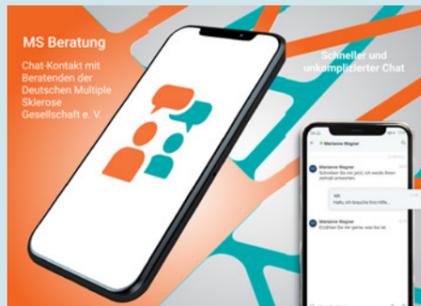
Mit der Diagnose MS, aber auch im weiteren Verlauf der Erkrankung kommen viele Fragen auf. Antworten und Hilfe geben Ihnen unsere sozialpädagogischen Fachkräfte in ganz persönlichen Beratungsgesprächen.

In unseren zwei Beratungsstellen in Schwerin und Rostock stehen hauptamtliche Sozialpädagoginnen für alle Fragen rund um das Thema Multiple Sklerose zur Verfügung, die sich Neubetroffenen und langjährig Erkrankten, aber auch Angehörigen, Freunden sowie rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern immer wieder stellen:

- Wie bewältige ich meinen Alltag mit MS?
- Wo finde ich fachärztliche Hilfe?
- Welche finanziellen Hilfen kann ich in Anspruch nehmen?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es und wo finde ich diese?
- Wer hilft mir bei Anträgen und Widersprüchen?
- Wie verhalte ich mich meinem Arbeitgeber und meinem Umfeld gegenüber?

MS BERATUNG – APP FÜR SCHNELLE HILFE

Unkompliziert und von überall aus mit Fachkräften der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft für eine Sozial- oder Betroffenenberatung in Kontakt treten – das wird mit der neuen DMSG-App MS Beratung möglich sein. Über die App können Sie mit Sozialarbeiter*innen sowie speziell geschulten Betroffenenberater*innen Chats zu allen Themen starten. Sie ist in den AppStores von Apple, Google und Microsoft verfügbar.



Unsere Sozialpädagog*innen helfen Ratsuchenden dabei, so lange wie möglich am Arbeitsprozess teilzunehmen und eine Frühverrentung so weit es geht hinauszuzögern:

- Unterstützung bei der Rehabilitation und bei der Arbeitssuche
- Vermittlung von Kuren und therapeutischen Freizeiten
- Vermittlung von therapeutischen Möglichkeiten wie Entspannungsübungen, Krankengymnastik oder Ergotherapie

Darüber hinaus helfen unsere Sozialpädagog*innen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen bei verschiedenen Kostenträgern.

AMBULANTES MS-ZENTRUM MECKLENBURG-VORPOMMERN

Im November 2011 haben sich in diesem Zentrum 12 Praxen zusammengeschlossen, die die Betreuung von Menschen mit Multipler Sklerose durch qualifizierte und den Behandlungsrichtlinien entsprechende Therapiestrategien unter Beachtung wissenschaftlicher Erkenntnisse als Behandlungsschwerpunkt in ihrer Praxis ermöglichen wollen. Sie soll die ambulante medizinische Versorgung der Patienten und Patientinnen sichern und einen maßgeblichen Einfluss auf die wohnortnahe Versorgung der Patienten und Patientinnen in Mecklenburg-Vorpommern gewährleisten.

KINDERWUNSCH BEI MS

Wenn Familienplanung für Sie ein Thema ist, spielen Kinderwunsch, Schwangerschaft, Entbindung, Stillzeit und Elternschaft auch für Sie eine große Rolle. Insbesondere aufgrund Ihrer MS-Erkrankung haben Sie sicherlich noch viel mehr Fragen als gesunde Eltern. Um Ihnen bundesweit Hilfe in diesem Kontext anbieten zu können, haben wir, die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), das Projekt „Plan Baby bei MS“ ins Leben gerufen. Unsere qualifizierten Mitarbeiter*innen in den DMSG-Landesverbänden beraten Sie unabhängig und individuell und beantworten Ihre ganz speziellen Fragen.

Rückendeckung erhalten die Mitarbeiter*innen bei medizinischen Fragestellungen von PD Dr. med. Kerstin Hellwig, der Initiatorin des deutschsprachigen Multiple-Sklerose- und Kinderwunsch-Registers in Bochum.

Und auch der Austausch soll mit „Plan Baby bei MS“ gefördert werden. Ein überregionaler virtueller Kontaktkreis für MS-Erkrankte mit Kinderwunsch und Eltern mit MS wird über die Landesgrenzen hinaus zeitlich flexibel dem Lebensalltag der Eltern entgegenkommen.

Rufen Sie uns an! Wir beantworten Ihre Fragen vertraulich, ausführlich und individuell: 0385 3922022

Weitere Informationen über das Projekt der DMSG finden Sie im Infoportal von „Plan Baby bei MS“ des Bundesverbandes: www.plan-baby-bei-ms.dmsg.de

MS CONNECT

Gemeinsam stärker als MS: vertraulich und dennoch eine große Gemeinschaft. Der Vorteil gegenüber anderen sozialen Netzwerken: Auf „MS Connect“ lassen sich neue Kontakte gezielt nach Kriterien suchen, die für MS-Betroffene besonders relevant sind. So können registrierte Nutzer nicht nur nach Beruf, Hobbies, Alter oder Wohnort, sondern auch nach Therapien oder der gesundheitlichen Situation gefiltert werden. Trotzdem bleibt die Privatsphäre geschützt. Nutzer können ihre Kontakte nach Bekanntheitsgraden klassifizieren und ihnen so schrittweise mehr Informationen über sich preisgeben. Welche Informationen im Profil zu sehen sind und für wen, bestimmt der Nutzer selbst. Zum anderen wird ein Account erst nach Authentifizierung durch die DMSG freigeschaltet. Ein Gemeinschaftsprojekt der Landesverbände, das die Lücke zwischen Social Media und lokaler Kontaktgruppe schließt.

Mehr Infos unter:
www.msconnect.de



VERANSTALTUNGEN

FÜR MITGLIEDER



Die DMSG Mecklenburg-Vorpommern bietet über das Jahr verteilt eine breite Palette an Veranstaltungen an, darunter Kurse, Workshops und Ausflüge in den Bereichen Gesundheit, Sport, Freizeit, Kunst und Kultur sowie (Online-)Fachvorträge zu wichtigen Themen rund um Multiple Sklerose.

Darüber hinaus haben die fünf norddeutschen DMSG-Landesverbände Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen die gemeinsame Seminararbeit ausgeweitet. Im PDF-Seminarplan finden Sie alle Veranstaltungen der fünf Bundesländer, zu denen Sie sich anmelden können. Die Anmeldung ist immer an den für Sie zuständigen Landesverband zu richten und wird von uns dann an den veranstaltenden Landesverband weitergeleitet.



Informieren Sie sich auf unserer Website über den aktuellen Seminarplan.

WAS IST SELBSTHILFE?



Selbsthilfe bedeutet, die eigenen Probleme und deren Lösung selbst in die Hand zu nehmen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten aktiv zu werden. In Selbsthilfegruppen und Stammtischen erfahren Sie Entlastung und Unterstützung durch die anderen Mitglieder. Sie erkennen, dass Sie mit Ihren Problemen nicht allein sind, und lernen, Schwierigkeiten zu erkennen, mit ihnen umzugehen und sie zu bewältigen.

REGELMÄSSIGE TREFFEN UND AUSTAUSCH

In Selbsthilfegruppen geht es schwerpunktmäßig um die Auseinandersetzung mit der Erkrankung, obwohl auch gemeinsame Unternehmungen Teil der Aktivitäten sein können. Deswegen sollen Selbsthilfegruppen zahlenmäßig überschaubar bleiben und werden bei Bedarf gesplittet. Treffpunkt ist ein öffentlicher oder angemieteter Raum.

Stammtische und offene Treffs hingegen können unterschiedliche Themen in den Fokus rücken, die nicht mit der Erkrankung zusammenhängen müssen. Daher ist die Anzahl der Teilnehmenden eher zweitrangig. Die Erkrankung ist aber natürlich auch hier nicht außen vor. Treffpunkte können wechselnde Lokalitäten sein, wie Cafés oder Gaststätten.

Jede*r kann eine Selbsthilfegruppe oder einen Stammtisch / offenen Treff gründen. Unterstützung gibt die DMSG Mecklenburg-Vorpommern. Fühlen Sie sich manchmal mit Ihrer Erkrankung und deren Folgen im täglichen Leben alleine? In Selbsthilfegruppen oder bei Stammtischen finden Sie Gleichgesinnte in Ihrer Nähe!

UNSER FÖRDERKREIS



Mit unserer Gründung am 16.02.1998 in Schwerin haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den Landesverband in seiner Tagesarbeit zu unterstützen. Neben der finanziellen Hilfe beraten wir auch bei medizinischen, rechtlichen und anderen fachlichen Anliegen. Der Förderkreis finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Erlösen von Benefizveranstaltungen. Neue Mitstreiter und Sponsoren sind uns herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an!

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!

Werden auch Sie Mitglied unter www.dmsg-mv.de/mitglied-werden

Die DMSG, das sind in erster Linie unsere Mitglieder. Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Arbeit. Sie leisten nicht nur einen finanziellen Beitrag, sondern stärken die Gemeinschaft der MS-Betroffenen. Sie tragen dazu bei, die Erkrankung bekannter zu machen und die Durchsetzung von Anliegen in der Öffentlichkeit und der Politik zu fördern.

Gemeinsam sind wir stärker – deshalb arbeitet die DMSG mit der Europäischen Dachorganisation EMSP und dem internationalen Verband MSIF zusammen. Als Mitglied der DMSG sind Sie ein Teil der internationalen MS-Familie und profitieren von der weltweiten Forschung und dem internationalen Erfahrungsaustausch.

DANKE!

Wir danken zunächst unseren zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich kontinuierlich für die MS-Erkrankten in Mecklenburg-Vorpommern einsetzen, und unseren Partnern und Förderern, die uns nicht nur im Alltag unter die Arme greifen, sondern uns auch bei dieser Broschüre unterstützt haben.

Bei Fragen rund um die MS und auch den Verband stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.





MATERNUS®

Pflege- und Therapiezentrum Wendhausen

- Wohnbereich für junge Pflegebedürftige mit Multipler Sklerose
- Wohnbereich für Menschen mit erworbenen Schädel-Hirn-Verletzungen einschließlich Beatmungspflege
- Neurologische Pflege und Therapie bei schweren Schädigungen des Zentralen Nervensystems, Wachkoma der Phase F, Dauerbeatmung, Multiple Sklerose mit hohem Schweregrad



Maternus Pflege- und Therapiezentrum Wendhausen · Hauptstraße 8 · 38165 Lehre-Wendhausen
Tel.: 05 309.709-0 · info.wendhausen@maternus.de · www.maternus.de

trotzms



Du bestimmst, was wichtig ist.

Finde Informationen, Inspiration und persönliche Erfahrungsberichte rund um das Leben mit Multipler Sklerose auf unseren digitalen Kanälen.

Umfassende und individuelle Unterstützung bei MS.

Mit **trotz ms** bist Du rundum gut betreut.

Roche Pharma AG
Patient Partnership Neuroscience
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen, Deutschland

www.roche.de

© 2022

Folge uns
und erfahre mehr.
@trotz_ms
www.trotz-ms.de



MS & ich

SPÜREN SIE, DASS SICH IHRE MS-SYMPTOME VERÄNDERN?

Schubförmige Multiple Sklerose kann im Laufe der Zeit schleichend fortschreiten und sich zu einer sekundär progredienten MS (SPMS) entwickeln. Achten Sie daher genau auf Ihre Symptome. Sprechen Sie offen mit Ihrem Arzt, wenn sich diese verschlechtern oder neue auftreten – um Ihre Therapie optimal anzupassen und Ihre Selbstbestimmtheit im Alltag bestmöglich zu erhalten.

Jetzt mehr erfahren auf msundich.de/SPMS

 NOVARTIS
Novartis Pharma GmbH,
Roonstraße 25, 90429 Nürnberg

KLINIK AM HAUSSEE
ZENTRUM FÜR NEUROLOGIE • KARDIOLOGIE
ORTHOPÄDIE • PSYCHOSOMATIK • MEDICAL-WELLNESS

Gemeinsame Erholung für MS- Betroffene und ihre Angehörigen

Eingelassen in den Naturpark Feldberger Seenlandschaft, einem staatlich anerkannten Kurort, zählt die mehrfach ausgezeichnete Fachklinik Feldberg GmbH zu einer der schönsten Rehabilitations-Kliniken in Deutschland.

Eine gemeinsame Auszeit für Genesung und Entlastung

- Im anerkannten MS-Zentrum werden Sie von unseren, auf Multiple Sklerose spezialisierten Fachärzten, mit den neusten krankheitsspezifischen Therapieverfahren behandelt.
- Für gesunde Pflege bieten wir, bei gleichzeitigem Aufenthalt des Pflegenden Angehörigen, ein spezielles Vorsorgeprogramm zur Entlastung und zur gesundheitlichen Stärkung des Pflegenden Angehörigen. Hilfreiche Tipps für den Pflegealltag werden in einem Pflegekurs vermittelt.

Informieren Sie sich noch heute!

KLINIK AM HAUSSEE | Fachklinik Feldberg GmbH | Buchenallee 1 | 17258 Feldberger Seenlandschaft | E-Mail: info@klinik-am-haussee.de | Tel.: 039831 520 | www.klinik-am-haussee.de



TOP
REHAKLINIK
2021
NEUROLOGIE

FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTER REHA-
KLINIK-VERGLEICH
FOCUS-GESUNDHEIT
07/2020

Komplexe Hilfsmittelversorgung für Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen



Mobilität



Kommunikation



Umfeldsteuerung



Rollstuhlsondersteuerung



Berlin 033731 702611 | Mülheim a. d. Ruhr 0208 780158-0 | Hamburg 040 50099494

Weitere Infos unter: www.talktools-gmbh.de

MS-Zentrum der Helios Kliniken Schwerin

Vorteile einer Behandlung bei uns

- kontinuierliche Betreuung der Patienten durch Spezialisten der Klinik für Neurologie
- etablierte Kooperation mit dem Institut für Neuroradiologie
- Liquordiagnostik durch ein zertifiziertes Labor durchführbar
- Fachwissen/Experten aus allen Bereichen unseres Maximalversorger-Krankenhauses
- behindertengerechte Ausstattung und Pflegemöglichkeiten mit barrierefreiem Zugang
- Betreuung durch qualifizierte Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden
- Beratungsmöglichkeiten durch unseren Sozialdienst

Wir sind für Sie da! · Helios Kliniken Schwerin · Neurologische Ambulanz
Wismarsche Str. 393 – 397 · 19049 Schwerin · T (0385) 520-5975



www.helios-gesundheit.de

TOP
NATIONALES
KRANKENHAUS
2021
MULTIPLE
SKLEROSE

FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTER REHA-
KLINIK-VERGLEICH
FOCUS-GESUNDHEIT
08/2020



Seit 2016 zertifiziertes MS Zentrum nach den Vergabekriterien der Deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.
Leitung: Prof. Dr. med. Frank Block

Rundum zufrieden?



Wir bieten die komplette Versorgung in Sachen Sanitätsbedarf mit persönlichem Kontakt vor Ort. Fragen Sie uns!

30 JAHRE
Kowsky
1991 2021
MECKLENBURG VORPOMMERN

Sanitätshaus Kowsky GmbH
PARCHIM
Buchholzallee 2 - Tel. 03871 265832
SCHWERIN
Nikolaus-Otto-Str. 13 - Tel. 0385 64680-0

www.kowsky.com

HELLER MEDIZINTECHNIK

Elektromedizin

Mobil mit Fußheberschwäche



Wir sorgen für Bewegung...

innoSTEP-WL

Das kabellose Fußhebersystem

- Barfuß laufen ohne Fersenschalter
- Einfache Handhabung
- Flach und unauffällig
- Kann Orthesen und Peroneusschienen ersetzen
- Steigerung der Mobilität – Erhöhung der Lebensqualität

Das Fußhebersystem kann per Rezept von Ihrem behandelnden Haus- oder Facharzt verordnet werden – gern beraten wir Sie persönlich.

HELLER MEDIZINTECHNIK GmbH & Co. KG ■ Europaplatz 2 ■ D-35619 Braunfels ■ 06442-9421-22 ■ info@heller-medizintechnik.de

www.heller-medizintechnik.de





DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
 Geschäftsstelle Schwerin

Kieler Straße 26 a · 19057 Schwerin
 Telefon: 0385 3922022 · Fax: 0385 3941139
 E-Mail: ms@dmsg-mv.de

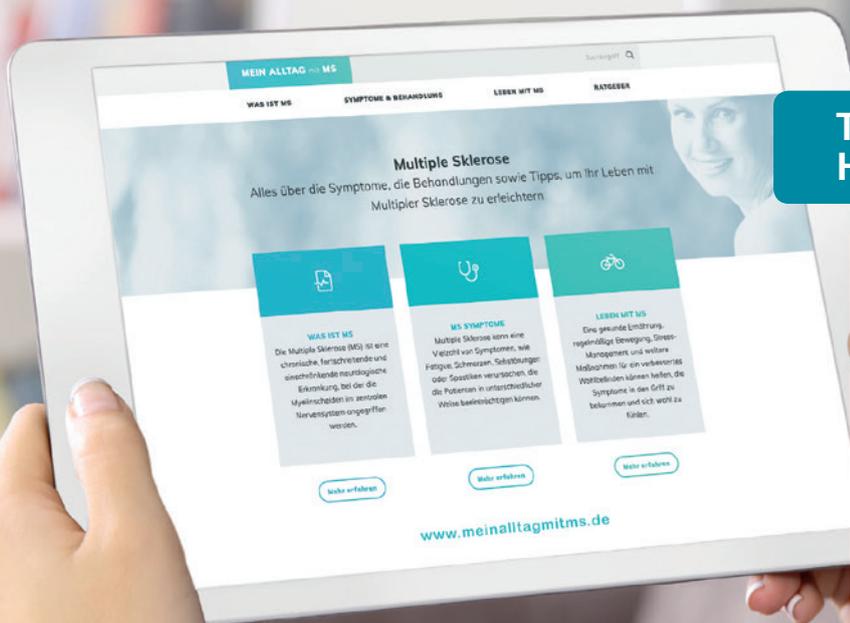
www.dmsg-mv.de

Unser Spendenkonto:

DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE 67 1002 0500 0001 3877 00
 BIC: BFSWDE33BER

MEINALLTAGMITMS.DE

IHR INFORMATIONS-PORTAL



**Trotz MS aktiv im Leben!
 Hier erfahren Sie mehr über:**



**Leben mit MS –
 Tipps für den Alltag**



MS und MS Symptome



**Weiterführende Infos,
 Bücher, Filme**